

# „Teufelsflieger“ machen ihrem Namen alle Ehre

Großer Andrang beim runden Geburtstagsfest des Drachen- und Gleitschirmclubs Loffenau

Von Veronika Gareus-Kugel

**Loffenau – Als die Mitglieder des Drachen- und Gleitschirmclubs Loffenau „Die Teufelsflieger“ (DGL) vor 40 Jahren erstmals in die Luft gingen, schickte sich Erich Steigerwald gerade an, Bürgermeister von Loffenau zu werden. Daran und an die Begleitung des Clubs durch die Kommune in diesen Jahren erinnerte der Schultes am Samstag auf der Teufelsmühle. In der Zwischenzeit sind vier Jahrzehnte vergangen und der Verein hat einen Bekanntheitsgrad, der weit über die Schwarzwaldgemeinde hinausreicht. Am Samstag und Sonntag wurde der runde Geburtstag gefeiert.**

Es herrschte reger Festbetrieb zwischen dem Teufelsmühlenturm und den beiden Startplätzen auf dem rund 900 Meter hohen Berg. Im Mittelpunkt des Fests stand natürlich das Fliegen. Somit waren am Samstagnachmittag auch kaum noch Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Bergkuppe frei. In den ersten Festtag starteten die „Teufelsflieger“ mit einem kleinen Festakt. Die Glückwünsche der Loffenauer Vereinsgemeinschaft überbrachte Achim Grimm, der Vorsitzende des TSV Loffenau.

Einen Blick zurück auf die vergangenen 40 Jahre warf Wolfram Obst, ehemaliger DGL-Vorsitzender. Beim 1977 gegründeten Drachen- und

Gleitschirmclub wird – solange es die Wetterlage zulässt – ganzjährig geflogen. Zwei Startplätze, in Richtung Westen (900 Meter) und Nord-Westen (846 Meter), bieten dafür ausreichend Gelegenheit.

Auch das von den Vereinsmitgliedern für die zwei Festtage organisierte Programm ließ keine Wünsche offen. Die Kinder konnten sich beim Kinderschminken in ein Tier oder Fabelwesen ihrer Wahl verwandeln. Eine Teilnahme am Luftballon-Wettbewerb versprach attraktive Gewinne. Für den Besitzer des Ballons, der die weiteste Strecke zurücklegt, liegen Tandemflug-Karten bereit. Die Partner des Vereins boten Schnupperkurse an. Nahe beim Landeplatz in Loffenau wurde mit Aufziehhüben geworben. Einen besonderen Reiz versprachen jedoch die angebotenen Tandemflüge einer Gernsbacher Flugschule. Davon wurde über die zwei Festtage reger Gebrauch gemacht. Segelflieger gratulierten mit Überflügen dem Geburtstagskind. Drachen- und Gleitschirmflieger demonstrierten den Reiz der Sportart. Die Speisekarte war ebenfalls gut bestückt. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Wetterbriefing, Sicherheitshinweise und die Einweisungen der Piloten übernahm Torsten Fieg, der Sicherheitsreferent des Vereins. Erst danach konnten die in der Mehrzahl angehenden Gleitschirmflieger



Die Tandemflüge finden beim Fest der Teufelsflieger Loffenau regen Zuspruch – das Flugwetter passt auch.

Foto: Gareus-Kugel

den Jubiläumsflugbetrieb aufnehmen.

Auf großes Publikumsinteresse stieß die Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr

Loffenau. Eine nach einem Startabbruch verunglückte Gleitschirmfliegerin war zu retten. Den Rettungseinsatz moderierte Kommandant Hartmut

Schweikhardt. Die Einsatzleitung und Einweisung der Feuerwehrekameraden übernahm Oliver Bluhm, der Vorsitzende des DGL. „Mir ist es dabei

wichtig, den Zeitstrahl zu dokumentieren – von der Alarmierung der Rettungskräfte bis zu deren Eintreffen“, erklärte Bluhm.